

Grundschule Langenweddingen
Kirchtor 6
39171 Sülzetal
Tel.-Fax.: 039205-21422

Qualitätsbericht
zur Rezertifizierung des Titels
„Gesunde Schule“

-Grundschule Langenweddingen-

Sülzetal, 03.07.2014

1. Die Ausgangssituation

Wir sind eine verlässliche Grundschule. Der Schulbetrieb beginnt um 7.30Uhr mit dem offenen Anfang und endet um 13.00Uhr. Im Anschluss und vor dem offenen Anfang besteht die Möglichkeit der Hortbetreuung.

Die Grundschule Langenweddingen verfügt über fünf Schulgebäude, in denen sich der schulische Alltag vollzieht. Dabei sind die Schulgebäude durch zwei durch eine Treppe miteinander verbundene Schulhöfe Die Schüler der Schuleingangsphase sind im oberen Schulgebäude mit seinen fünf Unterrichtsräumen untergebracht. In diesen ist die Durchführung eines individualisierten und differenzierenden Unterrichtes möglich, da zwischen den Klassen, Klein- und Kleinstgruppen eine gute räumliche Trennung hergestellt werden kann und jeder Schüler somit in einer Atmosphäre der Ruhe lernen kann. Gemeinsame Erholungsphasen bietet der obere Teil des Schulhofes mit einer angrenzenden, sehr abwechslungsreich gestalteten Bewegungslandschaft, die ein großes Klettergerät, einen Basketballkorb, diverse Hüpfspiele, eine Tischtennisplatte und eine Fußballlandschaft mit Torschusswand und einem „richtigem Tor“ enthält. Im Schatten des Hauses und eines Baumes steht je eine große Rundbank zum Ausruhen oder aber auch zur Nutzung während des Unterrichtes als „Klassenzimmer im Freien“. Die Schüler der Klassen drei und vier lernen in zwei der Gebäude im unteren Bereich des Schulhofes. Für zwei Klassen stehen jeweils die Klassenräume und zusätzlich noch zwei Fachunterrichtsräume zur Verfügung. So kann auch in dieser Jahrgangsstufe differenzierend und individualisiert gearbeitet werden. Schüler mit einem besonderen Förderbedarf, die im Gemeinsamen Unterricht beschult werden und Schüler mit sonstigem sonderpädagogischem Förderbedarf können sich gemeinsam mit unserer Förderschullehrkraft in den Entspannungsraum, der nach und nach entsteht, zurückziehen. Deren Arbeit wird gestützt durch die Tätigkeit der pädagogischen Mitarbeiterin.

Der inklusive Gedanke wird an unserer Grundschule somit aktiv gelebt und gelehrt. Schüler mit besonderem Förderbedarf werden bestmöglich gefördert.

An der GS Langenweddingen lernen zurzeit 68 Schüler. Im kommenden Schuljahr werden es 75 Schüler sein. Allen Schülern sind im Sportunterricht und bei Sportprojekten die unmittelbar angrenzende und ausgezeichnete Bedingungen bietende Sporthalle mit Sportplatz und Tartanlaufbahn zugänglich. Sehr häufig wird sie auch von uns in kooperativer Absprache mit weiteren Nutzern (z. B. Sekundarschule) als Veranstaltungsort für größere Events (Theater, Faschingsfeier, Weihnachtsfeier) genutzt.

Ansonsten steht uns für die Pausenversorgung der sehr geräumige Speiseraum zur Verfügung, der auch vom Schulhort genutzt wird, welcher sich in den Gebäuden unserer Schule in separaten Räumen befindet.

2. Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung

In den vergangenen drei Jahren hat sich an unserer Schule Vieles in puncto Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung getan.

Mit der Gründung eines Schulfördervereins eröffneten sich uns neue Möglichkeiten zur Erreichung unseres Zieles, den Schülerinnen und Schülern einen gesunden Ort des Lernens zu bieten.

- So wurden in zwei Arbeitseinsätzen die Außenanlagen in Ordnung gebracht. Die Schule strahlt im Gesamtbild Sauberkeit und Ordnung aus.
- Die Räume werden stets ausreichend gelüftet.
- Ein umfangreicher Sonnenschutz, aus Kostengründen leider noch nicht an allen Räumen installiert, vermindert die Sonneneinstrahlung und einen Hitzestau bei hohen Außentemperaturen
- In den Klassenräumen stehen viele Grünpflanzen, für die die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung tragen und sie pflegen.
- Dafür und für andere Verantwortlichkeiten werden Klassendienste eingeteilt. (Tafeldienst, Milchdienst, Botendienst, Ordnungsdienst...)
- Die farbliche Gestaltung der Räume und ihre Einrichtung sind sehr ansprechend und kindgerecht. So gibt es in den Klassenräumen der Klassen 3 und 4 gesonderte Bereiche, in denen das Frühstück eingenommen werden kann.

- Die Renovierung eines weiteren Klassenraumes wird dank der Initiative des Schulfördervereins und eines sehr interessierten Sponsors im Juli 2014 durchgeführt.
- Die Sitzmöbel und die Schultische wachsen zum Teil mit, das heißt, sie werden in ihrer Höhe jährlich der Größe der Altersklasse angepasst.
- Die Pausengestaltung ist abwechslungsreich und beinhaltet viele Bewegungsangebote.
 - Das sind zum Beispiel:
 - Pausengymnastik/ Tanz
 - Fußball spielen, nach Altersklassen geordnet
 - Eine Torschusswand
 - Basketball spielen, nach Altersklassen geordnet
 - Ein großes Schachspiel
 - Eine Tischtennisplatte für den Außenbereich
 - Viele Lauf- und Ballspiele
 - Geschicklichkeitsspiele zur Schulung der Koordinationsfähigkeit
 - Verschiedene Kleingeräte (Pedalos, Reifen, Hopsekästchen, Springseile, Bälle)
- In den Pausen ist die Streitschlichtergruppe (ausgebildete Schüler der vierten Klasse) auf dem Schulhof unterwegs und übt eine zumeist deeskalierende Funktion aus.
- Außerdem sind in den Pausen die „Jungen Schulsanitäter“ unterwegs und nehmen die Erstversorgung von kleinen Verletzungen vor. Sie festigen ihre Kenntnisse im Rahmen der Ausbildung in einer AG durch eine Mitarbeiterin des DRK Wanzleben, gefördert durch weitere Kooperationspartner wie die Apotheke in Langenweddingen
- Auf dem Außengelände ist ein Fußfühlpfad entstanden, den besonders die jüngeren Schüler gerne nutzen.
- Das Leben im Einklang mit der Natur ist ein wichtiger Part der schulischen Bildung. Wir haben zwei Insektenhotels errichtet, wo die Schüler ihre Beobachtungen machen können.
- Außerdem stehen drei große Rundbänke auf dem Schulgelände, die zum Ausruhen, aber auch zum gemeinsamen Lernen einladen.

- Unser Schulgarten ist ein fester Bestandteil des schulischen Lebens. Er wird von den Schülern mit Hilfe von Erwachsenen bestellt und abgeerntet.
- Auf dem Schulhof entwickeln sich immer mehr bisher kahle Beete zu Kräuterpflanzungen. Zukünftig können sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Geruch und der Verwendung verschiedener Kräuter vertraut machen.
- Vielleicht können wir im kommenden Schuljahr den ersten selbstgemachten Pfefferminztee kosten?
- Auch in der Versorgung der Schüler haben wir Erfolge zu verzeichnen. Zum Einen liegt die Beteiligung an der Schulspeisung bei etwa 90%; wir stehen jedoch vor der Entscheidung eines Anbieterwechsels, da die Qualität nicht mehr unseren Vorstellungen entspricht (sowohl qualitativ als auch quantitativ).
- Im Speiseraum wurde für alle Schüler jederzeit zugänglich (auch während der Hortzeit), ein Trinkwasserbrunnen errichtet. Hier kann frisches Wasser, Hauptnahrungsmittel des Menschen, in Trinkflaschen abgefüllt werden und steht den Kindern so während des gesamten Schultages zur Verfügung. Er unterliegt der ständigen Kontrolle des Institutes für Lebensmittelhygiene.
- Es ist uns außerdem gelungen, den Kindern eine Schulmilchversorgung anzubieten. Hier liegt die Beteiligung bei etwa 50% der Schüler.
- In Zusammenarbeit mit dem Jugendgesundheitsdienst finden zum Einen die Untersuchungen in Klasse 3 sowie zwei Mal pro Schuljahr eine Zahngesundheitskontrolle statt.
- Die Beteiligung an der Zahnfluoridierung liegt bei 100%. Sie wird regelmäßig durchgeführt.
- Wir putzen wöchentlich einmal mit ELMEX GELEE oder mit SENSODYNE im Klassenverband unsere Zähne und vermitteln so die richtige Technik für eine erfolgreiche Zahnpflege.
- Unterricht an außerschulischen Lernorten ist uns sehr wichtig. So nehmen wir zum Beispiel die Angebote von verschiedenen Krankenkassen gern an:
 - AOK Kindertheater: Kinder, Möhren, Sensationen (bereits seit zwei Jahren)
 - Schulranzen- und Lungenfunktionstest der KKH
 - Die Schüler fahren zu Wandertagen und einer mehrtägigen Klassenfahrt in Klasse 4.

- Außerdem kommen immer wieder Gäste in unsere Schule, die mit ihren pädagogischen Programmen das Lernen und den Schulalltag öffnen und bereichern. Besonders hervorzuheben ist hier das „Nimmerland Theater“ aus Hannover, welches im Juni diesen Jahres bereits das zweite Mal bei uns gastiert.
- Ohne die Hilfe zahlreicher Sponsoren wäre das jedoch nicht möglich. Ihnen gilt unser besonderer Dank.
- Zum Qualitätsmanagement der Schule gehört die regelmäßige Selbstevaluation, die Fremdevaluation durch die Elternschaft sowie eine koordinierte und ergebnisorientierte Fort- und Weiterbildung des Lehrerkollegiums.
- Wachsende Bedeutung erlangt für unser Lehrerteam die kollegiale Unterstützung im Unterricht, in der Fortbildung und in der Klassenleitertätigkeit.
- Wir arbeiten eng mit externen Partnern zusammen, um die Kolleginnen fit zu machen für den Umgang mit stressbetonten Situationen des schulischen Alltages, um sie in ihrem Handlungsbewusstsein zu stärken. Hervorzuheben sind hier der schulpsychologische Dienst des Landesschulamtes sowie die Familien- und Erziehungsberatungsstelle der AWO Börde .
- Aller zwei Jahre kommt das Kollegium seiner Verpflichtung zur Auffrischung der Ersthelferausbildung nach- das ist gesetzlich so festgelegt und wird im Rahmen der SchiLf erledigt.

3. Das Schulklima

- **Unsere Grundschule ist für Schüler und Lehrer eine Lern- und Arbeitsstätte und ein Ort, an dem die Formen des sozialen Umgangs miteinander erlebbar werden. Das Zusammenwirken der Lehrkräfte und die Einbeziehung der Eltern in das schulische Leben sind Voraussetzungen für den Erziehungserfolg.**

Das in unserem Schulprogramm vereinbarte Leitbild „ Bewegte Grundschule mit dem Ziel der ganzheitlichen Gesundheitserziehung“ sowie die Umsetzung aller Schwerpunkte bestimmen das Schulklima mit:

„Bewegte Grundschule- Gesunde Grundschule“ im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitserziehung“

Die Leitidee unseres pädagogischen Konzeptes ist es, Kinder auf den Weg zu bringen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und sie zu bewusster Lern- und Lebenshaltung anzuleiten, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden zum Ziel hat.

Schule in Bewegung zu bringen bedeutet für uns, den Schulalltag (um-) zu- prägen .

- Bewegte Schule bedeutet nicht einfach nur, den Kindern mehr Bewegung im sportpädagogischen Sinne zuzugestehen.
- Bewegte Schule bedeutet vielmehr als nur eine verstärkte körperliche Aktivität:
- Bewegte Schule aktiviert Bewegung von innen heraus, Bewegung in den Schulalltag zu bringen.
- Bewegung für alle setzt Bewegung des Einzelnen voraus.
- Bewegung bedeutet Bewusstheit im Umgang mit Bewegung.
- Bewegung ist Bestandteil einer körperlichen und seelischen Hygiene und Pflege des eigenen Körpers.
- Unsere Schule in Bewegung zu bringen heißt für alle Beteiligten, unserer Schule ein neues Bild zu geben
- Dabei geht es um folgende Ansatzpunkte:

1. kindgerechte Rhythmisierung des Unterrichtes
2. lehrergerechte Rhythmisierung des Unterrichtes
3. bewegtes Lernen
4. selbsttätiges Lernen
5. bewegte Pausen
6. bewegte und beteiligende Organisationsstrukturen
7. Öffnung der Schule nach außen
8. vernetztes und
9. vernetzendes Denken (Ganzheitlichkeit nicht nur curricular, sondern auch öffnend)

- Somit geht es bei Bewegung im Sinne einer „Bewegten Grundschule mit ganzheitlicher Gesundheitserziehung“ neben der Veränderung der physikalischen Kraft auch um Veränderung von Unterrichtsinhalten, Unterrichtsmethoden, Schulorganisation und des Lernraumes und Lebensraumes Schule.

Wie geht „Bewegte Schule mit ganzheitlicher Gesundheitserziehung“?

Ausgangspunkt für die Betrachtung dieser Problematik sind die folgenden drei Fragen:

1. Wie kann Lernen durch Bewegung und bewegungsbegleitende Aktivitäten für alle Beteiligten wirkungsvoll gelingen?
2. Wie können die Rahmenbedingungen unserer Schule dazu beitragen, Bewegung zuzulassen und sie fordern und fördern?
3. Wie lassen sich förderliche Bedingungen für eine bewegte Schule in die Schulorganisation einbinden?

- Die Mitgestaltung des Schullebens sowie die Umsetzung pädagogischer Grundsätze fördern das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Schule, die Identifikation mit ihr und die Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten.

- Die Schülerleistungen sind entscheidend für die Bewertung der Qualität schulischer Arbeit. Solche sind z. B. die Ergebnisse der zentralen Leistungserhebungen, die u. a. Rückschlüsse auf den Grad des Erreichens der Ziele der Bildungsstandards ermöglichen.

Wir arbeiten an folgenden Schwerpunkten:

- Einhaltung von Regeln und Normen
- Verbesserung der Lernmotivation
- Entwicklung der Teamfähigkeit
- Professionalität der Lehrkräfte (regelmäßige Fortbildungen)
- Optimale Gestaltung der Lehr- und Lernbedingungen. Neben den genannten AGs gibt es an unserer Schule weitere außerschulische Bewegungs- und musische Angebote
 - Ag Fitness
 - AG Yoga
 - AG Tanz
 - AG Handball im Rahmen von „Sport in Schule und Verein“
 - AG Holzbearbeitung
 - AG Mathe und Knobeln
 - AG Computer und Knobeln
 - Des weiteren sind drei Angebote von verschiedenen Musikschulen vertreten.
 - Unsere Schüler haben somit eine breite Auswahl an außerschulischer nachmittäglicher Abwechslung zur Verfügung.
- Entsprechend der Stundentafel nimmt die dritte Klasse wöchentlich eine Stunde Schwimmunterricht.

4. Kooperationspartner und Lernpartner – Öffnung von Schule

Im Zeichen des vernetzten Lernens und der Öffnung von Schule arbeiten wir mit folgenden Partnern zusammen:

- a) verschiedene Krankenkassen (KKH, AOK)
- b) Feuerwehr Sülzetal
- c) Sportverein Langenweddingen
- d) Kindertagesstätte Langenweddingen
- e) Landesjagdverband
- f) Bürgerhaus in Langenweddingen
- g) DRK Langenweddingen
- h) DRK Kreisverband Wanzleben
- i) Polizeistation Oschersleben
- j) Landesverkehrswacht
- k) Musikschule Fröhlich
- l) Musikschule Bujanow
- m) Gitarrenschele Roger Altenburg Entertainment
- n) Ortsbibliothek Langenweddingen
- o) Kinderfilmstudio Magdeburg
- p) Förderverein Freibad Langenweddingen e.V.

Kooperationsverträge bestehen mit:

- q) Apotheke Langenweddingen
- r) Förderschulzentrum Östliche Börde Klein Oschersleben
- s) Heimatverein de Weddinger
- t) Sportverein Langenweddingen
- u) Förderverein Freibad Langenweddingen e.V.

5. Schulische Höhepunkte

Im Verlauf der vergangenen drei Jahre hat sich an unserer Schule viel getan. Neben den curricularen Anforderungen wurde Neues in den Aktionsplan aufgenommen und Traditionelles weitergeführt. Als Aktivitäten seien genannt:

- **Gründung des Schulfördervereins Grundschule Langenweddingen e.V.**
- Regelmäßig durchgeführtes Gesundes Frühstück in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
- Errichtung und Nutzung eines Trinkbrunnens in Zusammenarbeit mit dem Partner tav börde
- Errichtung eines Fußfühlpfades und zweier Insektenhotels
- Gemeinsame Feiern und Feste: Schulweihnachtsfeier, Faschingsfeier der gesamten Schule, Adventsmarkt
- Teilnahme an „Weihnachten im Schuhkarton“
- Fahrt zum Weihnachtsmärchen nach Magdeburg
- Mehrere Flohmärkte
- Lesewerkstatt, Osterwerkstatt, Herbstwerkstatt, Weihnachtswerkstatt
- Leselöwenwettbewerb
- Plattlesewettbewerb
- Mathematikolympiade Stufe 1 und Stufe 2
- KänguruWettbewerb Mathe Klasse 3 und 4
- Wandertage der einzelnen Klassen zu außerschulischen Lernorten
- Abschlussfahrt der Klasse 4
- Jährliche Schulfahrt (Thale, Ökoschule Hundisburg)
- Verkehrserziehungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht
- Radfahrprüfung (Testbogen und praktische Prüfung) in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Oschersleben
- Musicalaufführungen an der Schule (Konzert der Tiere, Hexe Huckla und die total verrückte Sprachmaschine)
- Aktionstag „Kinder stark machen“
- Bundesjugendspiele

- Tischtennis- Mini- Meisterschaft
- DFB- Mobil (Tagesveranstaltung)
- Teilnahme an den Schulmeisterschaften im Handball seit 2011 mit jeweils mindestens einer Erfolgsplatzierung
- Aktionstag mit KERRY-GOLD –Gesundes Frühstück
- Teilnahme am AOK Aktionstag „Kinder, Möhren, Sensationen“ seit 2012/13
- Enge Zusammenarbeit mit der KiTa Langenweddingen, gemeinsame (Schul)-veranstaltungen
- Schnuppertag für die „Kleinen“ an der weiterführenden Einrichtung (Klasse 4 und KiTa für die jeweils weiterführende Einrichtung)

6. Stolpersteine

Man spricht nicht gerne über Stolpersteine, behindern sie einen doch beim Fortkommen. Trotzdem wollen wir ansprechen, was uns Sorgen macht und in unserer Entwicklung hemmt:

Hauptpunkt: Es fehlt Geld an allen Ecken.

Der Schulträger verfügt seit Jahren nicht über einen genehmigten Haushalt und deshalb werden Investitionen nicht oder nur im Notfall vorgenommen.

In der Einheitsgemeinde Sülzetal hat die Thematik

Grundschulschließung/Grundschulerhalt eine gewisse Eigendynamik ohne erkennbare und abrechenbare Entwicklungsperspektiven für die Grundschule Langeweddingen entwickelt. Wir kämpfen jeden Tag aufs Neue um beste Qualität im „Tagesgeschäft“ und viele Eltern, auch aus anderen Schuleinzugsbereichen unterstützen uns dabei. Nun wurden auf Antrag einer Fraktion des Gemeinderates die Schuleinzugsbereiche ganz plötzlich geöffnet, ohne die nötigen Vorarbeiten erledigt zu haben. Es fehlt zum Beispiel eine Satzung, die die Umsetzung der Öffnung erlaubt. Jetzt ist ein Konkurrenzkampf zwischen den drei Grundschulen des Sülzetales entbrannt, und dazwischen stehen die Kinder und deren Eltern. Daraus entwickelt sich eine Ungewissheit, die die Lernatmosphäre vergiftet, was uns ziemlich belastet, werden doch vom missgünstigen Umfeld nur Schwächen und Fehler wahrgenommen, nicht jedoch, was täglich geleistet wird.

Trotzdem werden wir mit aller Kraft um den Erhalt unserer Grundschule kämpfen!

